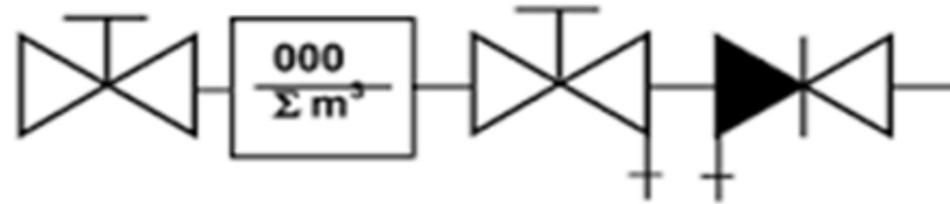


Einbauvarianten Gartenwasserzähler

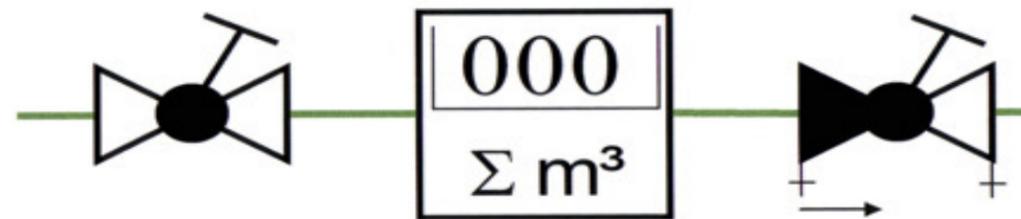
A:



Die Wasserzähleranlage muss den geltenden technischen Normen und Vorschriften entsprechen (insbesondere DIN 1988 / EN 1717 sowie die technischen Vorgaben der PTB sowie Einbauanweisungen der Zählerhersteller).

Es wird seitens der VBS hingewiesen, dass die Vorschriften zur Verhinderung unzulässiger Berührungsspannungen hier anzuwenden sind (geltende VDE Vorschriften bezüglich Einbeziehung der Anlagen in den Potentialausgleich).

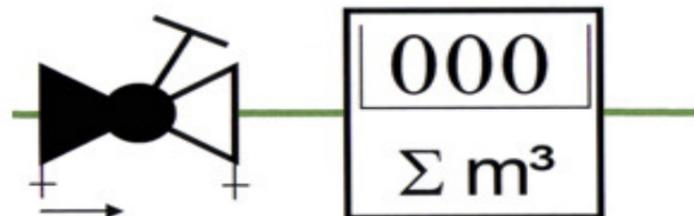
B:



Wasserzähler sind spannungsfrei einzubauen. Dies kann durch die Verwendung von Zählerbügeln erfolgen. Ein Rückfließen des Gartenwassers in die Hausinstallation ist durch Verwendung geeigneter Schutzmaßnahmen zu verhindern. Ein Rückflussverhinderer ist in die Wasserzähleranlage einzubauen (Auch Kombination mit Schrägsitzventil ist möglich).

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Entnahmestellen geeignete Sicherungseinrichtungen vorzusehen sind (z.B. Geräteanschlussventile mit Rohrbelüfter und Rückflussverhinderer).

C:



Einbaulage: Es wird darauf hingewiesen, dass die vom Hersteller vorgegebene Einbaulage des Wasserzählers unbedingt einzuhalten ist. Es wird hier besonders auf das PTB Merkblatt PTB-A 6.1 hingewiesen. Die Einbauvorschriften für den jeweiligen Zähler müssen bei der Abnahme der Anlage vorgelegt werden.